

merde und Industrie. Die Aufsicht soll der Gemeindeführer übertragen werden, aber nur auf Anruf des Hausbesitzers tätig werden.

Neueste Nachrichten

England und der Achtstundentag

Genf, 11. März. Heute begann hier die 43. Tagung des Verwaltungsrats des Internationalen Arbeitsamts. Der englische Arbeitsminister Steel Maitland führte aus, die englische Regierung sei keine grundsätzliche Gegnerin des Washingtoner Abkommens über den achtstündigen Arbeitstag.

Amerikanische Waffenlieferung für Mexiko

London, 11. März. Es wird berichtet, daß die Regierung in Washington dem Verkauf von 10.000 Gewehren, einigen Millionen Patronen, Flugzeugbomben usw. an die mexikanische Regierung zugestimmt habe.

Württemberg

Stuttgart, 11. März.

Tragischer Fahrmanngtod. Der aus Tuttlingen gebürtige Fuhrmann Herbert Schall in Hebelingen wollte am Samstagabend mit einem beladenen Düngrwagen bei Wangen die Hebelinger Straße überqueren. Dabei sprang am Wagen die Wage heraus.

Von der Technischen Hochschule. Der Staatspräsident hat dem außerordentlichen Professor für Elektrotechnik an der Technischen Hochschule Stuttgart Herrmann für seine Person die Rechte eines ordentlichen Professors verliehen.

Beerdigung auf öffentliche Kosten? Die Finanzkommission des Gemeinderats hat durch Sitzungsbescheid des stellv. Vorsitzenden einen sozialdemokratischen Antrag angenommen, wonach alle Beerdigungen allgemein auf Kosten der Stadt vorgenommen werden sollen.

Der Stuttgarter Tiergarten auf der Doggenburg ist ohne Verlust an Tieren durch den langen und harten Winter gekommen; nur ein Reh ist der unvernünftigen Fütterung durch das Publikum zum Opfer gefallen.

Das Neckareis hat sich am Samstag in Bewegung gesetzt und der Fluß ist nun wieder vollkommen eisfrei. Die Sprengungen, die am Ufer nötig waren, wurden ohne Schwierigkeiten ausgeführt.

Hauptversammlung des Schwäbischen Albvereins. Der Schwäb. Albverein e. V. hielt am Sonntag vormittag zum erstenmal in seinem 40jährigen Bestehen seine Mitgliederversammlung in Stuttgart im Konzerthaus der Liederhalle unter dem Vorsitz von Professor Kägele-Tübingen ab.

Ausstellung „Reisen und Wandern“ in Dresden. Eine von Wirtschaftsministerium einberufene Besprechung mit den staatlichen und städtischen Behörden, sowie den in Betracht kommenden Verbänden hat zu dem Ergebnis geführt, daß eine Beteiligung des Landes an der Ausstellung „Reisen und Wandern“ in Dresden zu empfehlen ist.

Böblingen, 11. März. Tagung des Schwäbischen Sängerbunds. Am Samstag fand hier eine Sitzung des Gesamtausschusses des Schwäb. Sängerbunds unter Vorsitz von Oberbürgermeister Jäkle-Heidenheim statt.

großer Beteiligung aus dem ganzen Land folgte. Dem Jahresbericht war zu entnehmen, daß der Sängerbund am 1. Januar 1929 26 Gauen, 1100 Vereine, 50.000 Sänger, 85.638 unterstehende Mitglieder, zusammen 134.665 Mitglieder zählte.

Remmigen O. A. Leonberg, 10. März. Das zweite Todesopfer. Dr. med. Brunk, der vor einiger Zeit bei Fellbach einen schweren Autounfall hatte, ist nun seiner dabei getöteten Frau im Tode nachgefolgt.

Heilbronn, 11. März. D. h. c. Gustav Fuchs gestorben. Der Senior der Danziger Zeitungsdirektoren und Besitzer der „Danziger Neuesten Nachrichten“, Senator a. D. Dr. h. c. Gustav Fuchs ist in der Nacht zum Samstag nach langem schwerem Leiden im 72. Lebensjahr gestorben.

Eningen O. A. Reutlingen, 11. März. Der Tod auf dem Leitungsmast. Am Sonntag nachmittag zeigte der 24 Jahre alte Fabrikarbeiter Georg W. Sohn des Hafners W. in Eningen, im Weisem mehrere Kameraden seine Turnkünste. Er bestieg den eisernen Leitungsmast, der sich in der Nähe des Eninger Sportplatzes und der Eiertshöhe befindet.

Ellwangen, 11. März. Ein seltener Revisionsgrund. Der Richter als Zeitungsberichterstatter. Ein Berufungsgericht der Strafkammer hier wurde neben anderen zahlreichen Klagen mit der Revision aus demselben angefochten, weil der als Referent beistehende Richter gleichzeitig auch als Zeitungsberichterstatter für sechs Zeitungen gegen Bezahlung tätig war.

Aus Stadt und Land

Magold, den 12. März 1929.

Der Jörn ist eine gemeine Erregung über Gemeines und zieht zum Gegenstand herab. Ernst Freiherr v. Feuchtersleben.

Das Wetter in Magold

Das württ. Statistische Landesamt veröffentlicht die Berichte von 27 württ. Wetterwarten über den Januar. Einleitend wird festgestellt, daß der Januar kalt und schneereich war. Im Monatsdurchschnitt war die Temperatur um 3 bis 3,5 Grad zu niedrig, die Zahl der Frost-Minimum unter 0 Grad und Wintertage (Maximum unter 0 Grad) erheblich zu groß.

Halmfeier im Seminar

Wenn das Seminar Magold eine Gedächtnisfeier für den jüngst verstorbenen Komponisten, Musikpädagogen und Musikpädagogen August Halm veranstaltete, so war das mehr als ein Akt pietätvoller Höflichkeit. Halm's Geist befruchtet und beherrschte schon seit mehr als 10 Jahren das musikalische Leben unsres Seminars.

Studienrat Schmidt schuf in seiner Ansprache die Dimensionen, in denen Halm gesehen werden muß, will man seiner Erscheinung gerecht werden. Halm gehörte mit Brudner, so sehr die beiden als Gegensätze erscheinen, in eine Rangordnung. Sie beide sind die großen Synthetiker des neuen Musik und darum die berufenen Führer. In ihrem

Erbe liegt das, was allenthalben gesucht wird: Schönheit, Einheitslichkeit, Geschlossenheit, abliges Seelentum.

Generalversammlung des Gewerbevereins

Wenn auch die Frühjahrsjonne warm und lodend am Himmel stand, und alle möglichen pessimistischen Prophezeiungen für eine schlechte Beteiligung an der Versammlung laut geworden waren, so durfte Herr Fabrikant Rapp als Vorstand nicht weniger denn ungefähr 70 Mitglieder aus Magold und den verschiedenen Nachbargemeinden am Sonntag Nachmittag um halb 5 Uhr im Nebenraum der „Traube“ begrüßen. Seine Begrüßung dehnte er ebenfalls auf den in der Versammlung anwesenden Vertreter der lokalen Presse aus.

Schon seit einer langen Reihe von Jahren war keine Erregung von langjährigen Mitgliedern vorgenommen worden und so kam es, daß Herr Vorstand Rapp an 26 Mitglieder für 25-33jährige treue Mitarbeit im Verein Ehrenurkunden und Ehrenplaketten verteilen konnte.

Unter einmütiger Zustimmung der Versammlung wurde die Wahl der Mitglieder für das nächste Jahr vorgenommen. Die Liste der Mitglieder lautet: Herr Vorstand Rapp, 26 Mitglieder für 25-33jährige treue Mitarbeit im Verein Ehrenurkunden und Ehrenplaketten verteilen konnte. Er betonte dabei vor allem, wie viel die Gelehrten im Interesse von Handel und Gewerbe, in den vielen Jahren ihrer treuen Mitgliedschaft unter Opfer von Zeit und Geld geleistet hätten und er wünscht, daß sie alle noch recht lange in ihrer Reihe zur Mitarbeit und zum Vorbild für die Jungen weilen möchten.

Die bisherigen Statuten waren veraltet. So hatte Herr Paul Schmid sich der Mühe unterzogen, neue auszuarbeiten, die im Ausschuss einer Durchberatung unterzogen wurden und die nunmehr in der Generalversammlung nach deren Verlesung zur einstimmigen Annahme gelangten. Bei den Wahlen gab es keinerlei Veränderung, lediglich daß für das durch Krankheit ausgeschiedene Ausschussmitglied, Herr Konditor Lang, ein solches aus der Reihe der Mitglieder von Ebhausen benannt werden soll.

Seite 3 - Nr. 60
verheerende...
Wandel prakt...
des Monats...
und endl. na...
macht werden...
eine vom Be...
tervereinigun...
angenommen.
Für Erhal...
Schwer ist...
Warnend erh...
in Magold v...
benden ihre...
gegen die gr...
gen die N...
gemeinnützi...
und Konjum...
der Verele...
telschichten.
Voll untrag...
minderung d...
der öffentlic...
waltung an...
Bedeutung...
und Gemein...
nahmen; Be...
gung der sic...
und Vermitt...
steuerliche...
Konsumverei...
zinssteuer f...
Abbau der U...
len Lasten a...
Unterbindung...
beit durch M...
Arbeitschü...
rücksichtsi...
Wirtschaft.
Um 7/7 N...
nen Seiten a...
erpfiehlt die...
die Versamm...
zu Nutz und...
Mitglieder t...
den.
Kreis-Ge...
Von der...
würde:
Unter ein...
gangenen G...
der zweiten...
Kreisstagung...
Trotz des sch...
und Kamera...
jodah der „P...
Punkt halb...
steig im Na...
lung, sich fr...
auch nach U...
Teinach über...
rauf der K...
jammung im...
Bekanntgabe...
merad Era...
gehenden T...
aus dem ju...
beit bewälti...
biet hinaus...
die unjome...
stand unjere...
Kamerad V...
lang, die mi...
die Note „G...
Gaulteilung...
überzeugungs...
Reichsbunds...
der Krieg“...
Sähen die...
resse der K...
tion auch n...
22.000 Mit...
Küchlicht au...
achtungsbere...
Jahren eine...
Wahrung, g...
stehen, schlo...
Ausführungs...
Echo fanden...
deres zu be...
Kallis, sou...
ben auf ihre...
neue bestätt...
lediglich aus...
Borsigen...
renberg,
Punkt: Ver...
ten „Jündst...
derie meh...
stehenden P...
lungsblatt“...
jektiv“ und...
man eben G...
zapfungen“...
betonte, daß...
dern auch v...
sich jedoch...
politischen...
noch nicht...
Vollsges...
eines jeden...
tun, daß da...
Wirtlich...
was wir u...
hen: den H...
kommenden...
prägen, daß...
teile, allen...
schwere Nad...
Program...
Schuld an...
diese Worte...
tete es aus

schützt wird: Schönheit, es Seelentum.

Gewerbevereins

warm und lodend am pessimistischen Prophezei an der Versammlung Herr Fabrikant denn ungefähr 70 Mit- neben Nachbargemein- ab 5 Uhr im Neben- eine Begrüßung dehnte mmlung anwesenden Herr Oberst. Schu- einen kurz gefassten eine Vereinsjahr und Erfolge, daß die vorstands zu allem an- des Vereins. In die- zur Erwähnung: der wägnis haftende Aus- senheim, Ausflug nach Werberveranstaltung tigkeit um das Ar- die sich vor allem bold und Stadt- emacht haben, Paul rplanungskonferenzen als währung erfuhr auch te Freistelle der „Alt- Bemühungen um Er- nshof in Nagold, ver- die Hälfte der Kote, Meisterturs unter es Beute Ispa cher Gemeinderatswahl , sei nichts unverkühl Gewerbes nach jeder dem Raffenberg des r, war ein Raffene- aben von 503 M und fting“ zu entnehmen. t. 189.

on Jahren war keine liebern vorgenommen Vorstand Rapp an 26 Mitarbeit im Verein erteilen konnte. Er ie Geehrten im Inte- vielen Jahren ihrer on Zeit und Geld ge- alle noch recht lange zum Vorbild für die erhielten: H. Bertich, schmermeister; Chri- edrich Buz, Schreiner- eister, Wilhelm Harr, egermeister; Ludwig ender, Fotograf; Fr- eister Kläger; Herm- tadtsbaumeister, Jakob Gerbermeister; Heinr. Rentzler, Präferer, attler, Gerbermeister, emeister; Friedrich Schwarz, Kaufmann; Fried Seeger, Bäcker, Rohrdorf; Schmied- edrich Strähle, Fabri- 25 und mehr Jahren schuß erhielten bron- ann; Friedr. Schmid, edrich Gabel, rmadnermeister; Karl ger, Rohrdorf; Johs. Fabrikant; Heinrich erhielt für 25jährige Schmid, Kaufmann, württ. Gewerbe-Ve-

en veraltet. So hatte terzogen, neue auszu- herberatung unterzogen Generalversammlung nen Annahme gelang- Veränderung, ledig- ausgegliedene Aus- Lang, ein solches chausen benannt wer- Tagen nach interner Entsprechend früherer Erörterungsabende von denen 2 in Em- werden. Die älteren heit aus ihrer Erfah- den gute Ratsschläge, daß eine bessere Betei- en müsse, zumal bei es genügend Anre- Antrag aus der Ver- Ausstellungen entgegeng gehalten wer- seien, über die man wird der Rat erteilt, usstellung in diesem werde ein verwandtes er auf eine in 3 Jah- des Vereins stattfin- eine rege Diskussion vereinen den nunmehr heimatos“ geworde- Bersöhnung s- erbei einmütig zum und Verschönerungs- sein müsse, die jedoch möglichen Unterstüt- bert sein dürfte. Herr vereit, eine Versamm- lerten Kreise Hand- usw. tatsächlich auch die dürfte der Unter- auch schon bisher, fikel für Nagold, wenn werdenden Klage laute und dabei an die oft

verheerende Interesselosigkeit weitester Kreise denkt, wenn es heißt für Fremdenverkehr, für Hebung von Handel und Wandel praktisch Hand an zu legen. D. Schr.) Im Laufe des Monats April soll ein Ausflug nach Bötzingen und endl. nach den an dieser Strecke liegenden Orten gemacht werden. Angesichts der Not des Handwerks wird eine vom Verband württ. Gewerbevereine und Handwer- tervereinigungen e. V. abgefaßte Entschlieung einstimmig angenommen. Sie hat folgenden Wortlaut:

Für Erhaltung und Freiheit des Handwerks!

Schwer ist der Existenzkampf für Volk und Wirtschaft. Während erheben in schwerer Zeit die am 10. März 1929 in Nagold versammelten Handwerker und Gewerbetreibenden ihre Stimme. Sie fordern: Schutz des Handwerks gegen die großkapitalistischen Konzerne und Trustes; gegen die Regiebetriebe des Reichs; gegen den Mißbrauch gemeinnütziger Unternehmensformen; gegen Warenhäuser und Konsumvereine. Sie wenden sich gegen: jede Absicht der Vereindung und Proletarisierung der deutschen Mittelklassen. Sie fordern: Revision der für das deutsche Volk untragbaren Reparationslasten; beschleunigte Verminderung der öffentlichen Ausgaben durch Begrenzung der öffentlichen Aufgaben und durch Anpassung der Verwaltung an die Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft; Deduktion aller Haushaltsbesitzte des Reiches, der Länder und Gemeinden durch rücksichtslos durchgeführte Sparmaßnahmen; Vereinfachung des Steuersystems und Verbilligung der sich ständig teurer gestaltenden Finanzverwaltung; Verminderung der Realsteuernlasten; Aufhebung der steuerlichen Bevorzugung der öffentlichen Hand und der Konsumvereine; ausschließliche Verwendung der Hauszinssteuer für die Belegung des Baumarktes; planmäßigen Abbau der Wohnungszwangswirtschaft; Abbau der sozialen Lasten auf ein für die Wirtschaft erträgliches Maß; Unterbindung der immer mehr zunehmenden Schwarzarbeit durch Aufnahme entsprechender Bestimmungen in das Arbeitschutzgesetz; weitgehende Anerkennung der berufständischen Selbstverwaltung in einer wirklich freien Wirtschaft.

Am 17. März konnte der Vorstand, dem von verschiedenen Seiten auerkannter Dank für seine erfolgreiche und erprießliche Arbeit ausgedrückt wurde, mit dem Wunsch die Versammlung schließen, daß die Tätigkeit des Vereins zu Ruh und Frommen des Gewerbes sein möge und die Mitglieder treu weiter zu ihrer Vertretung stehen würden.

Kreis-Generalversammlung des Reichsbundes der Kriegsbekämpften etc.

Von der Presse-Abteilung des Reichsbundes wird geschrieben:

Unter einem recht günstigen Stern konnte die am vergangenen Sonntag in der „Schwane“ in Altensteig — der zweiten Landratsamtsstadt — die diesjährige Kreisversammlung des Reichsbundes ihr „Quartier“ beziehen. Trotz des schönen Wetters hatten sich die Kameradinnen und Kameraden des Kreises 6 recht zahlreich eingefunden, jedoch der „Parlamentsaal“ sich als etwas zu klein erwies. Punkt halb 3 Uhr begrüßte Kamerad Schmittler-Altensteig im Namen der Ortsgruppe die städtische Versammlung, sich freudig, daß der Kreis diesmal seinen Weg auch nach Altensteig gefunden habe. Kamerad Soulie-Teinach überbrachte die Grüße des Nagolder Bezirkes, worauf der Kreisleiter, Kamerad Kallies-Horb die Versammlung im Namen des Kreisaußschusses eröffnete. Nach Befanntgabe des Protokolls durch den Schriftführer, Kamerad Erath-Horb, gab Kamerad Kallies einen eingehenden Tätigkeitsbericht übers verfloßene Vereinsjahr, aus dem zu ersehen war, daß die Kreisleitung viele Arbeit bewältigen mußte, die sich teilweise übers Kreisgebiet hinaus ins Hohenzollerische erstreckte, eine Arbeit, die umsoher anzuerkennen ist, als der Gesundheitszustand unseres Kreisleiters nicht der beste ist. Kreisleiter, Kamerad Jean Walz-Nagold erklärte sodann die Bilanz, die mit Rücksicht auf die heutigen Verhältnisse noch die Note „gut“ verdient. Nun ergriff der Vertreter der Gauleitung, Kamerad Wagner-Cannstatt das Wort zu überzeugungsvollen Ausführungen über die Lage des Reichsbundes und seine Ziele. Von der Tendenz „Nie wieder Krieg“ ausgehend, schilderte er in klar umrissenen Sätzen die bisherige Arbeit des Reichsbundes im Interesse der Kriegsoffer, die von keiner anderen Organisation auch nur annähernd nachgewiesen werden könne. 22 000 Mitglieder zähle nun der schwäbische Gau; mit Rücksicht auf seine erst 10-jährige Tätigkeit gewiß eine achtunggebietende Zahl, die hoffentlich in den nächsten Jahren eine weitere Steigerung erfahren wird. Mit der Mahnung, auch fernerhin treu zu Reichsbundssache zu stehen, schloß Kamerad Wagner seine temperamentoollen Ausführungen, die in der Versammlung ein dankbares Echo fanden. Ueber den Punkt Wahlen ist nichts besonderes zu berichten. Der bisherige Kreisleiter, Kamerad Kallies, sowie der Kreisleiter, Kamerad Walz, blieben auf ihren Posten und wurden in ihren Ämtern aufs neue bestätigt. Der übrige Kreisaußschuß setzt sich künftig lediglich aus diesen beiden Kameraden, sowie aus den Vorsitzenden der Bezirke Freudenstadt, Herrenberg, Horb und Nagold zusammen. — Beim Punkt: Verschiedenes gabs Gelegenheit, den angesammelten „Zündstoff“ zur Entladung zu bringen. Der eine forderte mehr „Dampf“ in den dem Reichsbund nahestehenden Parteien, der andere übte Kritik am „Mittelteilungsblatt“, wieder einer wünschste Auskunft über „subjektiv“ und „objektiv“, kurz, in vielen Punkten wollte man eben Klarheit haben. Auf alle Anfragen und „Anpassungen“ erwiderte Kamerad Wagner, der besonders betonte, daß der Reichsbund nicht nur materielle, sondern auch wertvolle ideale Ziele verfolgte, die sich jedoch heute noch nicht durchführen ließen, weil die politischen Machtverhältnisse und die Auflösung im Volk noch nicht den Stand erreicht hätten, daß eine wahre Volksgemeinschaft vorhanden wäre. Aufgabe eines jeden Mitgliedes sei es daher, sein Möglichstes zu tun, daß das Vaterland allen das werde, was es in Wirklichkeit sein soll. Nie dürfen wir vergessen, was wir unseren sterbenden Brüdern im Felde versprochen: den Hinterbliebenen zu helfen und dem kommenden Geschlecht immer und immer wieder einzuprägen, daß ein Krieg nur einer dünnen Schicht Vorteile, allen übrigen 95 Prozent des Volkes jedoch nur schwere Nachteile bringen würde. Darum: festhalten am Programm des Reichsbundes und nie, niemals die Schuld an unschuldigem Blut auf sich nehmen. Auch diese Worte fielen auf guten Boden, denn allen leuchtete es aus den Augen, daß hier einer sprach, der mit

dabei war, der sein schweres Opfer brachte und der in erster Linie berufen ist, unsere Interessen zu vertreten. Um 5.30 Uhr konnte Kamerad Kallies schließen mit herzlichen die sich ebenso zahlreich bei der nächsten Kreisversammlung an die erschienenen Kameradinnen und Kameraden, gung in Nagold einfinden möchten!

Wart, 11. März. Entwässerungsgenossenschaft. Am Samstag, 9. März, fand am hiesigen Rathaus unter dem Vorsitz von Landrat Baitinger und im Beisein eines Sachverständigen vom Kulturbauamt Reutlingen die Abstimmungsverammlung über das, in hiesiger Gemeinde vorgeschlagene Entwässerungsunternehmen statt. Es handelt sich um die Entwässerung in den Flurteilen, Innerer Steig, Gelspohn, Furde und Seewiesen. Der Sachverständige, Baurat Schmidt wies auf die Rentabilität der Entwässerung hin und betonte die Möglichkeit der Steigerung des Ertrags in Qualität und Quantität. Die Abstimmung ergab hierauf eine starke Mehrheit, welche für die Ausführung des Unternehmens stimmte. Die Kosten sollen sich im Hinblick auf ein billiges Darlehen und eines Staatsbeitrages in Höhe von 15 Prozent besonders für Grundstückbesitzer, die die Grabarbeiten selbst ausführen, in mäßigem Rahmen bewegen. Zum Vorsitzenden der neu gegründeten Genossenschaft wurde Schultheiß Hartmann gewählt. Man hofft, das Unternehmen im Laufe des kommenden Herbstes u. Winters durchzuführen.

Der Kampf gegen die Daweslasten

Bekanntlich sind die Daweslasten, unter denen unser ganzes Volk schwer zu leiden hat, nur deshalb so hoch festgesetzt worden (Zehnhalb Milliarden im Jahr), weil man Deutschland für im Innern entschuldet erklärt habe. Ursprünglich waren Jahresleistungen von 1¼ Milliarden vorgesehen. Infolge der Erklärung der inneren Entschuldung ist die Belastung dann verdoppelt worden! Die Erklärung der inneren Entschuldung war zweifellos der verhängnisvollste Fehler, der unsere Führung nach dem Krieg gemacht hat.

Jetzt wäre es Zeit, in Paris diese Erklärung zu widerrufen. Das wäre die beste Waffe im Kampfe um die Herabsetzung der übermäßigen Reparationslasten. Leider scheint bisher von dieser Waffe kein Gebrauch gemacht worden zu sein, weil man anscheinend nicht zugeben will, daß man damals einen Fehler gemacht hat. Das deutsche Volk aber muß heute auf das dringlichste verlangen, daß die Verhandlungen, die zur Zeit stattfinden, dazu benützt werden müssen, diesen Fehler wieder gutzumachen und so dem deutschen Volk, das unter schwerstem Steuerdruck leidet, Erleichterung zu verschaffen.

Deshalb führt der Sparerbund im ganzen Reich eine Unterschriftensammlung durch, die dem Kampfe gegen die Lüge von der inneren Entschuldung und die darauf aufgebaute unerträglich hohen Reparationslasten in erster Linie gilt. Durch diese Unterschriftensammlung soll auf die Reichsregierung, auf den Reichstag, auf die deutschen und ausländischen Sachverständigen ein Einfluß ausgeübt werden, um die Lage des deutschen Volkes zu verbessern. Jeder deutsche Bürger und jede deutsche Bürgerin kann hier mithelfen durch die Unterzeichnung der Unterschriftenlisten, die in allen Gemeinden in Umlauf gesetzt werden. Es handelt sich um keine Parteisache, sondern um eine Sache des ganzen Volkes. Weitere Listen können bezogen werden von Oberstudienrat Dr. Bauser, Nagold, an den auch die unterzeichneten Listen einzuliefern sind.

Wir empfinden allen wahlfähigen Männern und Frauen, durch die Abgabe ihrer Unterschriften diesen wichtigen Kampf zu unterstützen.

Rechte Nachrichten

Einberufung des auswärtigen Ausschusses des Reichstags?

Berlin, 12. März. Nach dem „Vorwärts“ wird sich der Auswärtige Ausschuß des Reichstages voraussichtlich bereits Ende dieser Woche mit dem Ergebnis der Tagung des Völkerverbands, dem Verbot des Gaskrieges u. anderen wichtigen Fragen befassen.

Die Hochwassergefahr auf dem Rhein beseitigt.

Koblenz, 12. März. Auf dem Rhein ist die Auflösung des Eises weiter fortgeschritten. Auf dem Neckar schwimmt das Eis in mehr als 12 Kilometern Länge geschlossen zu Tal und hat um 19 Uhr die Mündung erreicht. Auf dem Main hat sich das Eis vom Obermain kommend, unterhalb Hanau gestellt. Das Eis ist brüchig. Die Lahn ist unterhalb Limburg eisfrei. Das oberhalb befindliche Eis ist zermürbt. Nach Melbung der Wetterdienststelle Nachen wird es weiter trocken bleiben. Die Temperaturen sind ausgeglichen. Die Talchiffahrt ist vom Dienstag von Bingen ab freigegeben. Die Bergschiffahrt ist auf der Gebirgsstrecke vorläufig noch angehalten. Der Hochwasser-meldebienst (Nachdienst) wird ab Dienstag eingestellt. Damit dürfte die Hochwassergefahr als endgültig beseitigt anzusehen sein.

Der mexikanische Aufstand niedergebrosen.

London, 12. März. In Mexiko-Stadt ist am Montag mittag ein amtlicher Bericht veröffentlicht worden, wonach General Aguirre sich mit der gesamten Truppenmacht der Rebellen in Quanita bei Veraeruz ergeben habe und entwaffnet worden sei. Die bisherigen Privatnachrichten, wonach die revolutionäre Bewegung bei Veraeruz endgültig unterdrückt sei, finden damit ihre volle Bestätigung. General Aguirres Bruder wird gegenwärtig noch von den Regierungstruppen verfolgt.

Verbot von Anzügen für Schleswig-Holstein. Wegen der blutigen Ereignisse in Wöhrden (Holstein) hat sich der Oberpräsident der Provinz Schleswig-Holstein veranlaßt gesehen, alle öffentlichen Umzüge bis auf weiteres zu verbieten. Bereits erteilte Erlaubnisbescheinigungen sind hinfällig.

Bequadrung. Der mehrfache Postträger und Mörder Fein, der im vorigen Jahr vom Schwurgericht Koburg zum Tod verurteilt worden war, sowie der Dienstknecht Strafer, gegen den das Schwurgericht Passau wegen Ermordung eines Viehhändlers auf Todesstrafe erkannt hatte, sind vom bayerischen Ministerrat zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden.

Kindesentführung im Flugzeug. Die Staatsanwaltschaft des Landgerichts 1 in Berlin ist mit der Verfolgung einer Kindesentführung beschäftigt, die um so größerer Aufsehen erregt, als die Entführung unter den abenteuerlichsten Umständen vor sich gegangen ist. Die Hauptinhaberin des Verlages Epeler u. Co., die jetzt mit dem Berliner Bankier Tobolski verheiratet ist, Frau Helga Epeler-Tobolski, hat ihr Kind aus ihrer ersten Ehe mit dem Großgärtnerbesitzer Dr. Helmuth Späth in einem Flugzeug entführt. Sie hält sich zur Zeit mit dem Kinde im Ausland verborgen.

Meuterei. In der Zwangsversteigerungssankt Lindenhof bei Berlin haben die Zwangsversteigerungsbeamten die Einrichtung zum Teil zerstört. Durch ein Ueberfallkommando der Schutzpolizei wurden die Burschen wieder zur Ordnung gebracht.

Wieder ein Bankstandal in Paris. In Paris wurde wieder ein Bankier wegen Unterschlagung von 8 Millionen Franken verhaftet.

Als Frau entlarvt. Kürzlich wurde in London ein angeblicher Kapitän Barker durch Zufall als Frau bzw. Fräulein Valeria Smith entlarvt. Selbige trug schon seit Jahren Männerkleidung, gab sich, geschmückt mit sechs militärischen Orden, als ehemaliger Offizier und Kriegsteilnehmer aus und hatte die Führung der englischen Faschisten in London. In der letzten Zeit unterhielt der falsche Kapitän auch ein Kaffeehaus in London.

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 11. März. 4.211 G., 4.219 S., 6 n. H. D., Reichsanleihe 1927 87, D. Abl.-Ant. 53,75, D. Abl.-Ant. ohne Ausl. 12,60.

Berliner Geldmarkt, 11. März. Tagesgeld 6,75—8,75 v. H., Monatsgeld 7—8 n. H., Warenmarkt 6,25—6,625 v. H.

Zweiter Amerikafahrt des „Graf Zeppelin“. Der Neuport-Vertreter des Luftschiffbaus Zeppelin teilt mit, er habe von Friedrichshafen den Auftrag erhalten, beim Winteranfang in Washington um die Erlaubnis nachzusehen, die Luftschiffhalle in Belmont bei der beabsichtigten zweiten Fahrt des „Graf Zeppelin“ nach Amerika zu benutzen.

Das Luftschiff wird im Mai in Amerika erwartet. Dr. Götener, sein Sohn Knud und zwölf Herren der Friedrichshafener Werft, darunter Dr. Dürr und die Kapitäne Lehmann und Flemming waren am Sonntag Gäste der Stadt München. In einer Ansprache teilte Dr. Götener mit, daß geplant sei, mit dem voraussichtl. im Herbst fertigzustellenden, wesentlich größeren Luftschiff L. Z. 128 eine zweite Fahrt über das Atlantische Meer und eine Fahrt um die Welt mit einer Ueberquerung des Süden Ozeans auszuführen.

28 000 Kanarienvögel auf der „Denkhardt“. Mit dem Havag-Dampfer „Deutschland“ sind am 8. März 28 000 Kanarenvögel nach Nework abgegangen. Die Tiere sind sämtlich in Einzelkäfigen untergebracht und befinden sich in besonders geschützten Räumen. 14 Wärter sind für ihre Pflege bestellt.

Fruchtpreise. Großheim: Kernen 11,80, Weizen 11, Roggen 10,60—11, Hafer 11,50, Gerste 11,10—11,50, — Giengen a. Br.: Roggen 10,50, Gerste 11—11,60, Hafer 11—11,60, Weizen 10,20 bis 11,60, Erbsen 12,50, — Tübingen: Weizen 12—13, Dinkel 10, Gerste 11,80—13, Hafer 11,50—13 M. d. St.

Schweinepreise. Balingen: Milchschweine 25—35, Käufer 45 bis 67, — Crailsheim: Käufer 60—74, Milchschweine 29—42, — Giengen a. Br.: Saugschweine 30—41, Käufer 46—77, — Göggingen: Milchschweine 30—35, Käufer 55—85, — Herrenberg: Milchschweine 32—40, Käufer 50—70, — Isfshofen: Milchschweine 26—42, — Künzelsau: Milchschweine 34—51, — Marbach a. N.: Milchschweine 27—39, Käufer 62—69, — Merzenheim: Milchschweine 25—40, Käufer 50—60, — Nagold: Milchschweine 30 bis 39, Käufer 40—70, — Degeringen: Milchschweine 32—42, Käufer 72, — Rottweil: Milchschweine 32—41, — Schömberg: Milchschweine 29—41, — Spaichingen: Milchschweine 27—34, — Tübingen a. E.: Milchschweine 30—37 M. d. St.

Neue Höhere Handelsschule Calw
im württembergischen Schwarzwald
Bekannt, 1908 eogr. Privatschule mit Schülerheim
Realabteilung: Sechsklass. Realschule, Vorbereitung für Obersekundarstufe (mittl. Reife), Gewerbeschule, Erziehung, Aufnahme vom 10. Lebensjahre an. Ausländerkurse.
Handelsabteilung: Halbjährs- u. Jahreskurse für alle Altersstufen. Akademische Kurse. Praktisches Lehrgangsort.
Gute, reichliche Verpflegung. Prospekt durch Direktor 28-al.
Neuaufnahme 12. April

Familiennachrichten der Stadtgemeinde Nagold im Monat Februar 1929.

Geburten: 3. Februar 1929: Gauß, Georg, Weichenwarter-Aushelfer hier, 1 Sohn; 7. Februar: Kay, Julius, Schreiner hier, 1 Tochter; 24. Hönig, Gustav Adolf, Buchbinder hier, 1 Sohn.

Auswärtige im Bezirkskrankenhaus Geborene: 13. Februar 1929: Bohnlich, Gustav, Buchdruckereifaktor in Bernau, 1 Sohn; 25. Kübler, Philipp, Mechaniker in Heutingenheim, 1 Tochter; 27. Wurster, Johannes, Kronenwirt in Waldsdorf 1 Tochter.

Sterbefälle: 10. Febr. 1929: Hemminger, Barbara, geb. Raaf, Spinners Ww., 78 Jahre alt; 25. Reichert, Karl Friedrich, Privatmann, 78 Jahre alt; 25. Kalmbach, Karl Walter, Sohn des Schreiners Karl Kalmbach, 2 Monate alt.

Auswärtige im Bezirkskrankenhaus Gestorbene: 22. Februar 1929: Schwäglar, August, verh. Staatsstraßenwärter in Bendorf, 46 Jahre alt. 24. Großmann, Friedrich, verheirateter Landwirt in Eghausen, 51 Jahre alt.

Gestorbene: Martin Schäfer, Weinhändler, 94 J., Horb. Rosa Bernhard, Bildhängerin — Eugen Laifner, Freudenstadt — Tobias Pfeife, Straßenwärt, 53 J., Huzenbach — Christine Steinger, 19 Jahre, Waifenbach — Johs. Zoller, 76 J., Altensteig.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten
Wetter für Mittwoch und Donnerstag:
Der Hochdruck über Mitteleuropa schwächt sich mehr und mehr ab. Für Mittwoch und Donnerstag ist zwar zeitweilig bedecktes, aber noch vorwiegend trockenes Wetter zu erwarten.

MAGGI WÜRZE
hilft in der Küche sparen!
Schon wenige Tropfen geben Suppen, Soßen, Gemusen, Salaten kräftigen Wohlgeschmack.

Die Hausfrau

prüft vor den Festtagen stets ihren Geschirrvorrat. Fehlen ihr **Tassen, Teller, Platten, Schüsseln, Gläser, Kompott-Schalen und -Teller** so findet sie das alles in reicher Auswahl bei **Carl Pflomm, Nagold** Vorstadt

Gelegenheits-Kauf

Wegen Anschaffung eines Lastwagens verkaufen wir unteren 840

Chevrolet-Lieferwagen

1 1/2 bis 2 Z., mit 4-Radtrieb, samt Plane und Sitzbänken, wie neu, nur 1/2 Jahr gefahren, Vereisung 95%, verbleibt bis Juli d. J. zu äußerst günstigen Preisen mit sonst üblicher Garantie.

Martin Koch, Möbelfabrik, Nagold

Telefon Nr. 9.

Tapeten

größte Auswahl moderner Muster.

Resttapeten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

L. Grüniger - Nagold
Sattlerei und Tapeziergeschäft

Effringen, den 11. März 1929.

Bergebung von Gipserarbeit

Unterzeichnete vergeben ihre sämtliche Verputzarbeiten im Submissionsweg. Schriftliche Angebote wollen bis 20. März 1929 eingereicht werden. Zuschlag erfolgt innerhalb 3 Tagen nach Ablauf der Frist.

S. Huiffel, Gotth. Belsch.

Bekanntmachung!

Meinen Patienten und allen Anhängern der Naturheilkunde zur Kenntnis, daß ich in der Lage bin, durch neue Infiltration meiner Licht- und Strahlenabstrahlung, jede Untersuchung mit Röntgendurchleuchtung kostenlos zu verbinden.

Da es mir unmöglich ist, bei mir täglich einlaufenden Anfragen bezüglich der Behandlung von Krankheiten einzeln zu beantworten, gebe ich hiermit bekannt, welche Krankheiten in meinem Naturheilkabinett mit Erfolg zur Behandlung in Frage kommen. Dieselben sind nach meinen neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Naturheilkunde folgende:

- | | |
|--------------|--------------------|
| Epilepsie | Gicht |
| Knochenfrag | Blutarmut |
| Nierenleiden | Lungen- und |
| Herzleiden | Knochenüberlastung |
| Kopfs | Ausschläge |
| Rheuma | Asthma |
| Blasenleiden | Wassersucht |
| Magenleiden | Lähmungen |
| Gallensteine | Drüsenleiden |
| Krampfadern | Leberleiden |
| Nierenleiden | usw. |

Die hierfür hundertweise vorliegenden Dank-schreiben bedürfen nicht der Veröffentlichung, da diese für sich selbst sprechen.

Naturheilkundin Fr. Osberger
Kottweil a. N., Oberndorferstr. 13

G. W. Zaiser

Buchhandlung Nagold, Marktstr. empfiehlt zu

Konfirmations - Geschenken

Gesangbücher und Tragtaschen

- | | |
|---------------|-------------------|
| Taschenbibeln | Schreibetuis |
| Bücher | in großer Auswahl |
| Kunstmappen | gerahmte Bilder |
| Schreibmappen | Photoalben |
| | Briefpapiere |
| | Füllfederhalter |

Nagold, den 11. März 1929.



Todes-Anzeige.

Unsere liebe Mutter **Nanette Zaiser** geb. Wochele

wurde heute nachmittag 1/2 1 Uhr im 74. Lebensjahr von ihrem langen Leiden erlöst.

Sie darf nun schauen was sie geglaubt hat.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Zaiser.

Beerdigung Donnerstag nachm. 1 Uhr.

Effringen, den 11. März 1929.



Todesanzeige.

Schmerz erfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser guter, treubeforgter Vater, Schwiegervater, Großvater und U. großvater

Johann Georg Nikolaus sen. Landwirt

gestern abend 10 Uhr nach kurzer Krankheit im Alter von 92 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen

der Sohn: **Georg Nikolaus.**

Beerdigung Mittwoch mittag 1/2 2 Uhr.

Hochdorf O. H. G. H., den 11. März 1929.



Todesanzeige.

Leidenden Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Vater, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

Christian Roller Metzger

nach kurzer Krankheit im Alter von 73 Jahren sanft entschlafen ist.

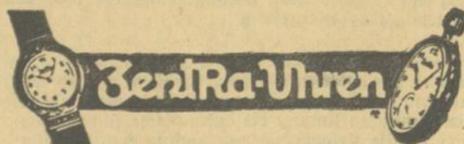
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die Gattin: **Eina Roller geb. Hajmann.**

Beerdigung Mittwoch nachmittag 2 Uhr.

Zuverlässigkeit - Formschönheit - Preiswürdigkeit

finden Sie als besondere Merkmale bei den



ZentRa-Uhren

An der Spitze aller

Konfirmations- und Ostergeschenke

steht unbedingt die formvollendete Qualitäts-ZentRa-Uhr mit geprüftem Werke. Nur in anerkannten Fachgeschäften mit dem roten ZentRa-Wappen erhältlich. In Nagold bei

Fr. Günther, Uhrmacher. Tel. 141.

Nagold.

Verlobungs-Ringe

in 8 und 14 karätig. Gold empfiehlt in großer Auswahl

G. Kläger Uhrmacher. 841

Schönstes Konfirmationsgeschenk!

Gott mit dir!

eine Mitgabe fürs Leben

Inhalt: Gebete, Psalmen, Lieder, Aus dem Lebensquell der Heiligen Schrift, Kurzer Wegweiser f. d. Lebensweg, Luthers kleiner Katechismus usw.

Nur 70 J bei **G. W. Zaiser Nagold.**

Inhalt: Gebete, Psalmen, Lieder, Aus dem Lebensquell der Heiligen Schrift, Kurzer Wegweiser f. d. Lebensweg, Luthers kleiner Katechismus usw. Nur 70 J bei **G. W. Zaiser Nagold.**



Schopfloch.

S. Maier

empfehlte erstklassige Milchzentrifugen zu billigen Preisen.

Alle Maschinen nehme ich zu annehmbaren Preisen in Kauf. (196)

Bin unter 807

Nr. 212

an das hiesige Telefonnetz angeschlossen

Jul. Brenner Neuwäscherei.

S. Maier

Schopfloch empfiehlt

Zanckenpumpen

Wieseneggen

Pflüge aller Art

sowie Sämaschinen

und Hadmaschinen

zu billigen Preisen 197

Konfirmations-Geschenke
in reicher Auswahl empfiehlt
Carl Pflomm, Nagold
805 Vorstadt.

Heute Dienstag abend ab 8 Uhr

Fortsetzung des großen Preiskegels

im Gasthaus z. „Schiff“

Regelklub „Nemmen Du“

wozu höfl. einladet Wertvolle Preise.

S. V. N. Waldlauf
heute Dienstag abend 7.30 Uhr Jugend 8.30 Uhr Aktive
Treffpunkt Lokal betr. Vorbereitung zu den Gau-Waldläufen am 7. 4. 29 in Altburg.

30-40 Mark Wochenverdienst

durch den Vertrieb von leicht verkäuflichen Patent-Neuheiten, auch nebenberuflich. Interessenten wollen ihre volle Adresse senden unter **R. S. Hauptpostlagernd Nagold. (209)**

Suche sofort oder auf 1. April, eheliches, fleißiges

Mädchen

im Alter von 18-23 Jahren für den Haushalt. (208)

Frau Walter Mehne, Schwemlingen a. N. Marktplatz 6.

Heu

Verkaufe ca. 20 Ztr.

Andreas Kempf 833 Effringen.

Prima Existenz!

Wir vergeben für den dortigen Oberamtsbezirk den Alleinvertrieb einer erstklassigen, konkurrenzlosen Neuheit, gef. gesch., von ganz großer Absatzmöglichkeit, da in jedem Haushalt begehrt. Rührigem Herrn bietet sich durch die Uebernahme setzen gute Existenz mit sehr hohem Einkommen. Zur Uebernahme sind Mk. 200.- bis 300.- in bar erforderlich. Nur ernste Interessenten, denen an einer wirklich guten realen Sache gelegen ist, wollen sich bewerben, schriftlich oder persönlich bei **Otto Muffinger & Co., Stuttgart, Kronprinzenstraße 22. (208)**

Jüngerer Chauffeur

25 J., kaufm. gebildet, frz. Sprachkenntnis, sucht Stellung für sofort oder später. (207)

Max Stahn, Raftatt i. B., Rosenstr. 14.

Mädchen

Gesucht für sofort kräftiges

Lastwagen

4-Tonner, Vomag, Baujahr 1925, in tabellar. fahrbereitem Zustande, äußerst preiswert zu günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. (206)

Erich Kraß, Karlsstraße i. B., Lützenstraße 24.

Der zweite U...
Länderkonferenz...
Brecht (Preu...
haffte (Sach...
tembern) und...
burg) haben be...
einen Bericht au...
der und den Ei...
richt wurde nun...
in der Presse...
gart den Vertre...
Herrn Staatspr...
daß die im Beri...
Aufsicht der...
Meinungsäußer...
Mitte März oder...
den Verfasser...
tere Arbeit ma...
für Reich und L...

In den Bor...
Es muß ein...
teile vermieden...
bestehen einer...
einer Regierung...
(Preußen) erge...
in unmittelbare...
tung treten. Be...
von der Größe...
Ränder gesch...
Die Botschaft...
einer besondere...
Jenatsregierung...
wirkung bedeut...
schen Regierung...
bestehenden pre...
in besondere R...
deutung des pr...
sich die Notwen...
stand und an...
scheint zweim...
rechtlichen For...
den von den an...
haen Kronprinz...
licher Wiederun...
wenn auch zum...
„Länder“ zu b...

Die folgende...
bisherigen pre...
alter Art, alle...
Hessen und Sa...
I. Die pr...
gewandelt; ihr...
trale Gesetze...
a) eine Landes...
deshauptmann...
verwaltung al...
verwaltung...
und den Vor...
Jedes Land h...
2. Es best...
Typus. In d...
herigen Ödm...
3. Die im...
nisse hofft ma...
regierungen a...
Dauer einer...
bei Amtsantr...
rücktreten, we...
entzogen wird...
Für den...
Dauer einer...
stellt werden...
wählt und vor...
tisch ist mit de...

II. Die...
1. Soweit...
mittelbare Be...
Reichsbehörde...
zusammenge...
kommunika...
mit dem Lan...